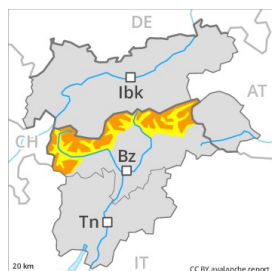


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2000m

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht vor Nassschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Sie können an vielen Stellen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Schattenhängen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Im Norden und in der Ortlergruppe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Die Triebsschneeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar. Allmählicher Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Es fallen 15 bis 30 cm Schnee. Der mässige Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind teilweise mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist recht stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf deutlich an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Schattenhängen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr höher. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

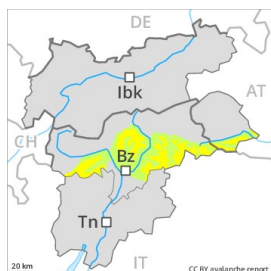
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist recht stabil.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen am Samstag an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Triebschneeansammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind verfrachtet den Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 16.03.2019



Triebsschnee



2200m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Lawinen können vereinzelt mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wachsen die Triebsschneeanisammlungen etwas an.

Schneedecke

Es fallen bis zu 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Gering, Stufe 1.